



*Leben,  
Lachen,  
Wachsen*

*Kindertageseinrichtungen*



## Ihr Kind soll seine schöpferische Kraft entfalten.

---



Markus Feldmann,  
GFO

Liebe Eltern,

Sie erhalten mit dieser Broschüre die Leitsätze der Kindertageseinrichtungen der GFO. Sie formulieren die Grundhaltung unserer Arbeit auf dem Boden unserer franziskanischen Wurzeln. Dabei stehen Ihre Kinder im Mittelpunkt: Ausgehend von den Bedürfnissen und Kompetenzen jedes einzelnen Kindes sollen in einer anregenden und beschützenden Atmosphäre optimale Bildungsmöglichkeiten geschaffen werden. Die Bildungsprozesse Ihres Kindes werden gestaltet und begleitet – unser pädagogisches Handeln sieht dabei in erster Linie die Stärken Ihrer Kinder. Dabei sollen die Kinder Zeit und Freiräume haben, um im besten Sinne des Wortes „noch Kind zu sein“. Diese Leitsätze sollen sich täglich auf Ihr Kind auswirken und unsere Haltungen transparent machen. Wir möchten uns daran messen lassen.

Damit uns dieser starke Bezug zum Alltag gelingt, haben wir von Beginn an Wert darauf gelegt, nach Möglichkeit alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Entwicklung einzubeziehen. Ihr Kindergartenteam identifiziert sich mit den Leitsätzen, gerade weil wir die spezifische Ausrichtung der einzelnen Einrichtungen vor Ort in der Übersetzung in das alltägliche Handeln immer berücksichtigt haben.

Die GFO, also die gemeinnützige Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, trägt Krankenhäuser, Schulen sowie Einrichtungen der Alten- und Jugendhilfe. Ca. 9.500 Mitarbeiter übernehmen hier Verantwortung in der Tradition der Olper Schwestern. Die Kindertagesstätten haben innerhalb der GFO zunehmend an Bedeutung gewonnen, so dass deren Anzahl in den letzten Jahren stetig gewachsen ist. Um unsere Qualität auf einem hohen Niveau zu halten, haben wir vermehrt Standards für unsere Kindertagesstätten entwickelt. In Leiterkonferenzen vergleichen wir unser pädagogisches Handeln und geben uns gegenseitig Unterstützung. Hier entstand der Wunsch nach gemeinsamen Leitlinien, nach einem gemeinsamen Vorgehen zur Sicherung der Qualität in abgestimmten Konzepten.

In unsere Überlegungen haben wir selbstverständlich die Vorgaben des Landes NRW einbezogen: Die Bildungsgrundsätze in der Kindertagesbetreuung in NRW mit den zehn Bildungsbereichen sowie



der Forderung nach einer klaren Partizipation der Kinder und der Zusammenarbeit mit Ihnen als Eltern. Die Überlegungen fußen auf dem Bildungsbegriff im Kinderbildungsgesetz NRW, dem KiBiZ, jedes Kind in seiner Entwicklung individuell, ganzheitlich und ressourcenorientiert herauszufordern und zu fördern.

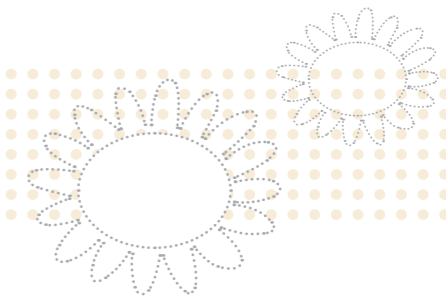
Der Erfüllung dieser Pflicht steht ein starker Motor und Motivator zur Seite: Wir möchten unseren Kindertagesstätten einen eigenen GFO-Anstrich geben. Unsere Arbeit soll gezeichnet sein von unseren franziskanischen Idealen und beseelt von dem Gedanken, die jahrelange Arbeit der Olper Franziskanerinnen im Sinne der Schwestern fortzuführen.

Wir freuen uns, bei der Erziehung und Bildung Ihrer Kinder unterstützend an Ihrer Seite zu stehen. Helfen Sie uns und vor allem Ihrem Kind mit konstruktiver Kritik, mit Rat und Tat sowie mit wohlwollender Begleitung. Ihnen als Eltern, den Kindern und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich auf diesem Weg alles Gute und Gottes Segen.



Markus Feldmann





## Partizipation

*Alle Kinder bringen einen natürlichen Ideenreichtum und die Fähigkeit zum Spielen und zur Begeisterung mit.*

*Alle Kinder wirken entsprechend ihrem Alter und Entwicklungsstand an der Gestaltung des Kita-Alltags mit.*



*Wir lassen uns auf alle Kinder ein und hören ihnen respektvoll zu.*

*Wir nehmen ihre Ideen und Meinungen ernst und erarbeiten gemeinsam Lösungen und Regeln.*

*Wir stärken die Persönlichkeit und Autonomie aller Kinder.*

*Wir wecken Interesse, Initiative und Neugier durch Rituale und Impulse.*





## Bewegung

Alle Kinder bringen von Geburt an die Lust und das Bedürfnis sich zu bewegen mit. Durch vielfältige Erlebnis- und Erfahrungsräume geben wir allen Kindern die Möglichkeit mit ihrer persönlichen Energie eigene Körper-, Natur- und Grenzerfahrungen zu sammeln.



*Wir nehmen die Bedürfnisse, Fähigkeiten und Grenzen aller Kinder wahr und gehen individuell auf sie ein.*

*Wir fungieren als Vorbild und begleiten alle Kinder aktiv in ihren Tätigkeiten.*

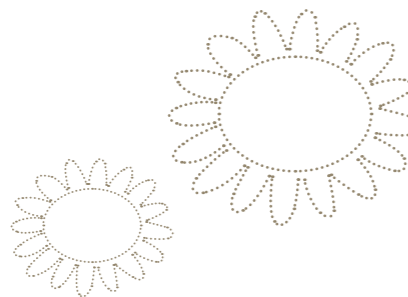


*Wir laden alle Kinder ein, gemeinschaftlich Erfahrungen zu sammeln, die ihre Entwicklung ganzheitlich fördern.*

*Wir bieten allen Kindern entwicklungsgerechte Entscheidungsmöglichkeiten an und lassen selbständiges Tun zu.*

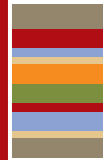






## ***Körper, Gesundheit und Ernährung***

*Alle Kinder werden mit unserer Unterstützung zu einem aktiven und wertschätzenden Umgang mit ihrem Körper, ihrer Gesundheit und in Bezug auf Ernährung sensibilisiert und motiviert.*



- 1. Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und begleiten alle Kinder in ihrer physischen Entwicklung.*
- 2. Wir schaffen Erfahrungsräume in denen alle Kinder ein Bewusstsein in den Bereichen Körper, Gesundheit und Ernährung entwickeln können.*
- 3. Eltern wird ihre Eigenverantwortung bewusst gemacht.*
- 4. Wir legen Wert auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung.*





## *Sprache und Kommunikation*

*In einer vertrauensvollen Atmosphäre geben wir allen Kindern durch nonverbale und verbale Kommunikation, Impulse und Ermutigung für ihren aktiven Spracherwerb.*

- 1. Wir als Erzieherinnen fungieren als aktives Vorbild und sind uns unserer authentischen Haltung bewusst.*
- 2. Wir nehmen die Gefühle/Bedürfnisse und kulturellen Hintergründe aller Kinder wahr und respektieren sie.*
- 3. Wir geben allen Kindern einen Alltag in denen Kinder sich nonverbal und verbal ausprobieren können.*
- 4. Wir sensibilisieren alle Kinder für die unterschiedlichen nonverbalen und verbalen Kommunikationsformen.*





## Soziale und inkulturelle Bildung

*Wir heißen alle Menschen in unserer Einrichtung willkommen und gestalten im Miteinander den Alltag.*



1. *Wir als katholische Tageseinrichtung haben eine Haltung, die geprägt ist von gegenseitiger Achtung, Wertschätzung und Respekt.*
2. *In der Bewusstheit der Vielfalt erkennen und respektieren wir die Identität des Gegenübers.*

3. *Alle Kinder und ihre Familien haben die Möglichkeit verschiedene Kulturen kennenzulernen.*
4. *In unserer Gemeinschaft erleben alle Kinder sozialen Umgang miteinander.*





## *Musisch – ästhetische Bildung*

*Die Vielfalt der Sinneswahrnehmungen durch Musik bietet allen Kindern im Alltag Anregungen und Förderung sowie die Möglichkeit sich kreativ und phantasievoll auszudrücken.*



*In einer anregenden Atmosphäre haben alle Kinder die Möglichkeit sich im Gesang und Instrumentenspiel auszuprobieren.*

*Wir sehen Musik als Kulturgut an und verschaffen allen Kindern den Zugang dazu.*

*Durch den Einsatz von unterschiedlichen Methoden und Medien regen wir alle Kinder zum musikalischen Tun an.*

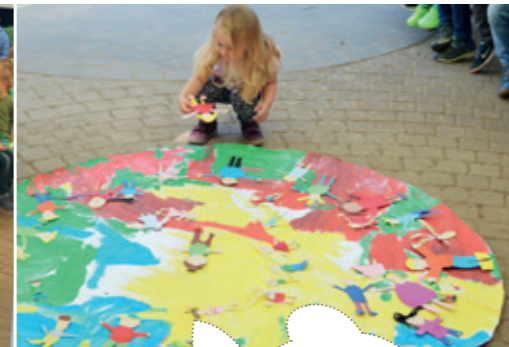
*In unserer Unterschiedlichkeit begeistern wir alle Kinder für Musik.*





## Religion/Ethik

*Inspiriert von Jesus Christus und seiner Botschaft vom Reich Gottes werden alle Kinder in ihrer Einzigartigkeit angenommen und erleben eine Gemeinschaft, die geprägt ist von Vertrauen und Nächstenliebe.*



Sr. Gerturdis



- 1. Wir begegnen allen Kindern, Eltern und Mitarbeitern unabhängig ihrer Glaubensrichtung offen und wertschätzend und geben ihnen die Möglichkeit sich in unserer Gemeinschaft zu integrieren.*
- 2. Wir sind in unserem Handeln authentisch und begleiten alle Kinder in religiöser und ethischer Wertebildung.*
- 3. Christliche Rituale prägen unseren Kita-Alltag.*
- 4. Wir schaffen Erfahrungsräume für religiöse Erlebnisse.*





## Mathematische Bildung

*Alle Kinder haben die Möglichkeit mit Freude Mathematik im Alltag mit allen Sinnen zu erforschen und zu erleben.*

- 1. Durch eine vorbereitete Umgebung schaffen wir Erlebnis- und Erfahrungsräume für alle Kinder.*
- 2. Auf der Grundlage von gezielten Beobachtungen fördern und fordern wir das mathematische Interesse aller Kinder heraus.*
- 3. Durch gezielte Angebote ermöglichen wir allen Kindern ihre vorhandenen Fähigkeiten zu erweitern.*
- 4. Wir stellen allen Kindern Zeit und Raum zur Verfügung um sich in der mathematischen Welt auszuprobieren.*







## Naturwissenschaftliche Bildung

Alle Kinder sind von Natur aus neugierig. Sie haben die Möglichkeit sich durch Fragen und Ausprobieren naturwissenschaftlich technische Phänomene zu erschließen.



1. Wir greifen die Neugierde aller Kinder auf, indem wir uns gemeinsam mit Ihnen auf den Forscherweg machen.
2. Wir geben allen Kindern Zeit und Raum zu experimentieren, zu entdecken und zu erforschen.
3. Wir haben Vertrauen in die Fähigkeiten aller Kinder und schaffen eine Atmosphäre der Fehlerfreundlichkeit.
4. Wir stellen allen Kindern eine Vielfalt an anregendem Material zur Verfügung.





## Ökologische Bildung

*Alle Kinder erfahren sich als aktive Mitgestalter ihrer Umwelt. Dabei legen wir Wert auf einen respektvollen und achtsamen Umgang mit Tieren, Menschen und der Natur.*

- 1. Wir sind in unserem Handeln ein Vorbild für alle Kinder.*
- 2. Wir schaffen Erlebnisräume in denen alle Kinder die Vielfalt der Schöpfung entdecken können.*
- 3. Wir begleiten alle Kinder im verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen.*
- 4. Wir tragen die franziskanischen Werte unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Kundenzufriedenheit.*





## Medien

*In unserer Einrichtung bieten wir allen Kindern die Möglichkeit die Vielfalt der Medien in verantwortungsvollem Umgang zu erfahren.*



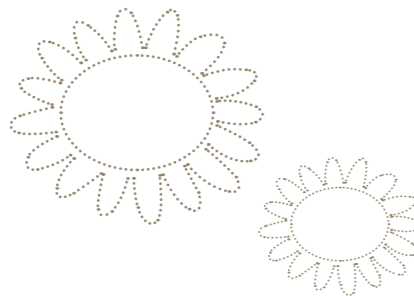
1. *Wir setzen unsere Vorbildfunktion als Erzieher bewusst ein, indem wir gezielt und reflektiert mit Medien umgehen.*
2. *Wir greifen die Neugier aller Kinder auf und zeigen ihnen die Möglichkeiten und Nutzen der Medien.*
3. *Wir stellen Medien zum Forschen und Experimentieren zur Verfügung.*
4. *Alle Kinder lernen Medien kreativ zu nutzen.*





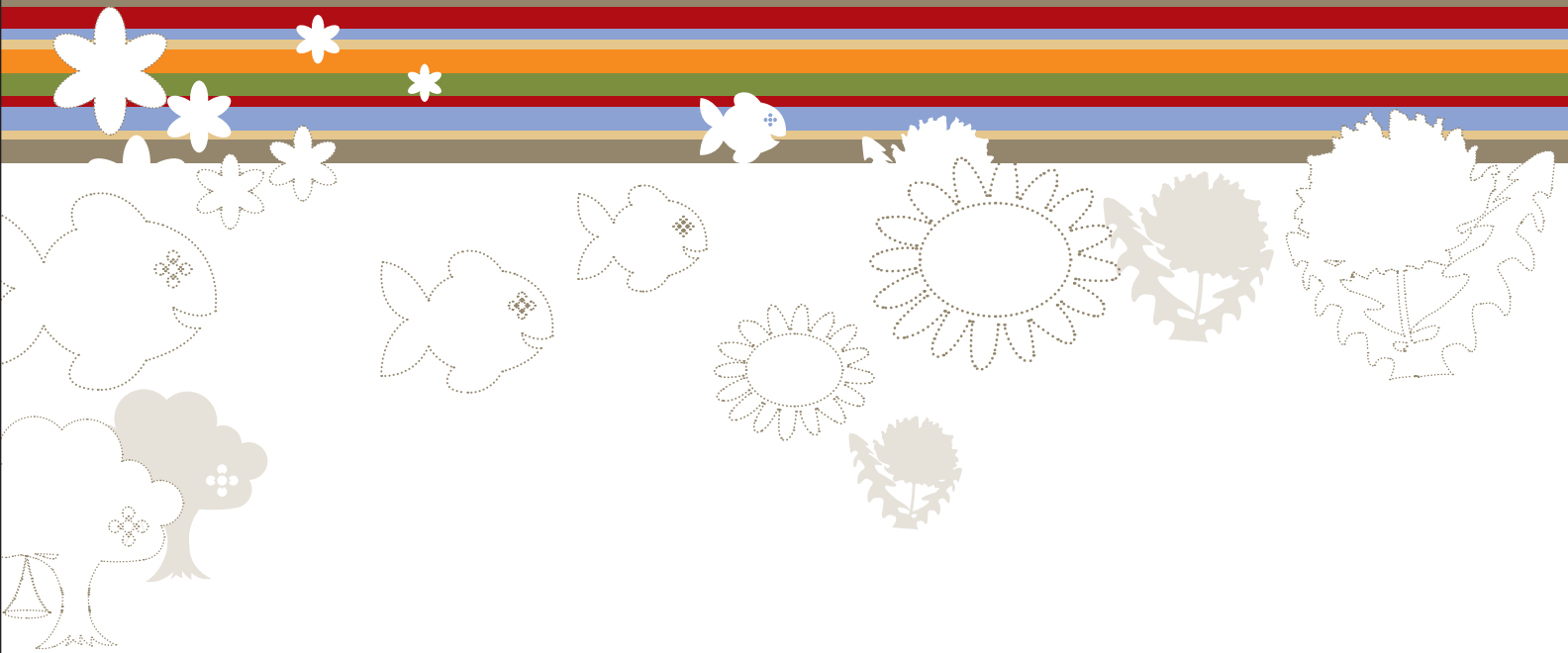
## Elternarbeit

Das Fundament unserer Arbeit bildet eine vertrauensvolle Partnerschaft zwischen Eltern und Erziehern, die uns auf einem gemeinsamen Weg zum Wohle des Kindes führt.



1. *Wir führen die Ressourcen aller Eltern und Mitarbeitern zusammen, um für alle Kinder die bestmöglichen Entwicklungschancen zu schaffen.*
2. *Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von einer wertschätzenden, respektvollen und offenen Haltung.*
3. *Alle Eltern erfahren bei uns eine verlässliche Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder.*
4. *Wir begegnen uns authentisch und sind klar in unseren Aussagen.*





**GFO**

*Gemeinnützige Gesellschaft  
der Franziskanerinnen zu Olpe mbH*

*Maria-Theresia-Str. 42a  
57462 Olpe  
Tel. 02761 9165-0  
kontakt@gfo-online.de  
www.gfo-online.de*